

SCHULTERINSTABILITÄT

BANKART / LATARJET

Das Wichtigste auf einen Blick

Beschwerden

Die klinischen Beschwerden können vielfältig sein: das Hauptproblem ist häufig ein Instabilitätsgefühl in der Schulter bei bestimmten Bewegungen oder ein wiederholtes Auskugeln der Schulter bei stärkeren Belastungen oder bestimmten Bewegungen. Es kann vorkommen, dass Schmerz das einzige Symptom ist und eine Schulterinstabilität erst bei der Untersuchung auffällt.

Ursache

Schulterinstabilitäten können nach Unfällen oder dem Ausrenken des Schultergelenks auftreten. Bei einigen Patienten besteht eine Neigung zur Instabilität aufgrund einer Gewebeschwäche oder einer angeborenen Veränderung der Gelenkpfanne.

Diagnose

Eine klinische Untersuchung in Verbindung mit einem Röntgen ist in den meisten Fällen ausreichend. Zur Planung der Operation ist eine Computertomographie (CT) erforderlich.

Schulterinstabilität

Massnahmen

Anpassen der Belastung, entzündungshemmende Medikamente, Physiotherapie mit gelenkzentrierenden Übungen. Falls eine Operation nicht gewünscht wird, besteht die einzig sinnvolle Alternative in der Akzeptanz der Instabilität und in der Vermeidung von Bewegungen, die zum Auskugeln der Schulter führen können. Man kann mit einer Schulterinstabilität leben. Eine Kortisonspritze wird in der Regel nicht empfohlen, da das Grundproblem nicht gelöst wird und die Medikamente sich negativ auf das Operationsergebnis auswirken könnten.

Wenn die Beschwerden bleiben

Beim Versagen der konservativen Massnahmen kann der nächste Schritt eine Operation sein. Hierbei gibt es zwei mögliche Operationsstrategien: Einerseits die Arthroskopie (Gelenkspiegelung), bei der eine anatomische Rekonstruktion des abgerissenen Kapsel Labrum Komplexes (Bankart) vorgenommen wird. Andererseits kann eine Stabilisierung der vorderen Schulter über einen Knochenblock (Latarjet) gemacht werden.

Nach der Operation

Das Ziel beider Operationen ist eine stabile, schmerzfreie Schulter und die Vermeidung einer weiteren Luxation, also eines weiteren Auskugelns. Die Nachbehandlung bei einer Knochenblock-Operation ist kürzer, die Nachbehandlung nach der Arthroskopie zeitaufwändiger.

Dr. med. Ulf Riede
stv. Chefarzt Orthopädie
Bürgerspital Solothurn

